

KREATIVES ENGINEERING: ES LEBE DIE EINFACHHEIT

Das junge Unternehmen simplify engineering ag hat Vereinfachung zum Geschäftsmodell gemacht. Dazu wendet es die im Management bekannte Methode der Wertanalyse an und arbeitet mit Partnern zusammen, die sich im Streben nach Einfachheit ideal ergänzen.

simplify engineering ag, Wattwil

Die simplify engineering ag ist als Spin-off aus der Högg AG Produktionstechnik hervorgegangen. Die ehemalige Entwicklungsabteilung hat sich als junges, dynamisches Engineering-Unternehmen positioniert. Das Angebotsportfolio umfasst Engineering-, Konstruktions- und Beratungsdienstleistungen im Maschinen- und Anlagenbau. Hinzu kommen die federführende Begleitung von Entwicklungsprojekten bis zur Serienreife sowie der Prototypenbau und die Durchführung von Versuchs- und Testläufen.

Gründung

1.1.2013

Standort

Wattwil

CEO

Patrick Gutknecht

Anzahl Mitarbeitende

4

Credo

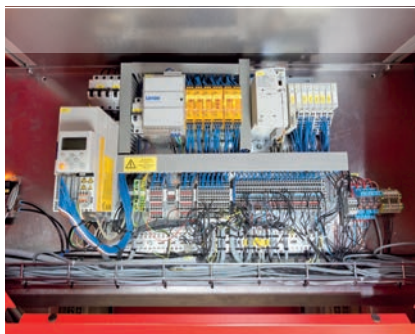
«Projekterfolg durch Vereinfachung»

Bachofen-Kunde

seit 2012/2013

Website

www.simplify-ag.ch



Steuerungstechnik mit Lenze-Komponenten

«simplify your product» heisst das Erfolgsmotto der simplify engineering ag in Wattwil. Damit gibt es bereits eine Gemeinsamkeit mit dem Lieferpartner Lenze Bachofen AG, der sich mit dem Slogan «So einfach ist es» im Markt positioniert. «Vereinfachung ist unser zentraler Auftrag», meint der Geschäftsführer der simplify engineering ag Patrick Gutknecht, «den Produkten muss man die Komplexität in der Anwendung nicht anmerken.»

Ursprünglich war simplify engineering die Entwicklungsabteilung des Traditionsunternehmens Högg AG Produktionstechnik, doch seit je übernahm das simplify-Engineeringteam auch Entwicklungsprojekte für externe Kunden wie Bombardier und andere namhafte Unternehmen. Es verfügt über grosse Erfahrung im Bereich der Treppen- und Speziallifte, entwickelt aber immer wieder auch individuelle Anlagen für die Fer-

tigung. Ein Beispiel, das für viele andere steht, ist ein Werkstück-Palettiergerät für die Speicherung und flexible Zuführung von Rohlingen sowie Fertigteilen und in der Produktion von kleineren Serien. Das in kurzer Zeit zur Marktreife gebrachte System hat simplify engineering mit einer Steuerung, Schaltanlage und Antriebstechnik von Lenze Bachofen AG ausrüsten lassen, einem Lieferanten, mit dem das Ingenieurbüro zum ersten Mal zusammengearbeitet hat.

Weniger ist mehr

Das Engineeringteam von simplify arbeitet in enger Tuchfühlung mit der produzierenden Industrie und hat stets die Bedürfnisse der Nutzer vor Augen. Engineering, so die Maxime der simplify-Ingenieure und -Konstrukteure, müsse berücksichtigen, dass Kunden ihre Produkte kurzfristig veränderten Anforderungen in den Märkten anpassen müssen und dass



der Preis in hart umkämpften Märkten weiter an Bedeutung gewinnt. Für die Produktionsmittel heisst das: Weniger ist mehr. Ziel des System-Engineerings muss es sein, durch die Optimierung von Funktionalitäten die Herstellungskosten auf Kundenseite zu senken und so zur Wettbewerbsfähigkeit der Kunden beizutragen.

Wertanalyse als Treiber für Vereinfachung

Im Entwicklungsprozess wendet das Ingenieurbüro bewährte Kreativtechniken wie Brainstormings an. Im Zentrum steht jedoch die im Management etablierte Methode der Wertanalyse, die das Ingenieurbüro als «simplify-Methode» für den Engineeringprozess adaptiert hat. Im Rahmen der Analyse werden die Teilelemente von Produktionsprozessen oder Gesamtsystemen untersucht und einzeln hinterfragt: Wo gibt es Reduktionspotenzial? Welche Funktionen können wir vereinfachen? Welche Funktionen können wir ganz weglassen? Welche Prozessschritte können wir optimieren? Das Ergebnis ist eine Checkliste, die für die weiteren Schritte des Engineerings wegleitend ist und von den Konstrukteuren Punkt für Punkt abgearbeitet und umgesetzt wird.

Partnerschaftliche Beziehung mit Lieferanten

Im Engineeringprozess werden Weichen gestellt. Dies gilt auch für die Beschaffung, bei der die Entwickler ein gewichtiges Wort mitreden und mit ihren Empfehlungen die Wahl geeigneter Lieferanten beeinflussen. Das simplify-Engineeringteam hat Lenze Bachofen AG bereits in der Anfangsphase des Palettiergerät-Projekts einbezogen. Es war der Auftakt einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Patrick Gutknecht: «Das Angebot «Komplettsystem mit Steuerung und Antriebsstrang aus einer Hand» hat uns überzeugt. Bei zukünftigen Projekten werden wir auch die Inbetriebnahme zum Fixpreis einbeziehen.»

«Die wichtigste und kreativste Phase im Engineering ist die Ideenfindung. Neben den bekannten Techniken der Ideenfindung arbeiten wir mit der «simplify-Methode», die die Einfachheit der Benutzung in den Vordergrund stellt.»

Patrick Gutknecht CEO

